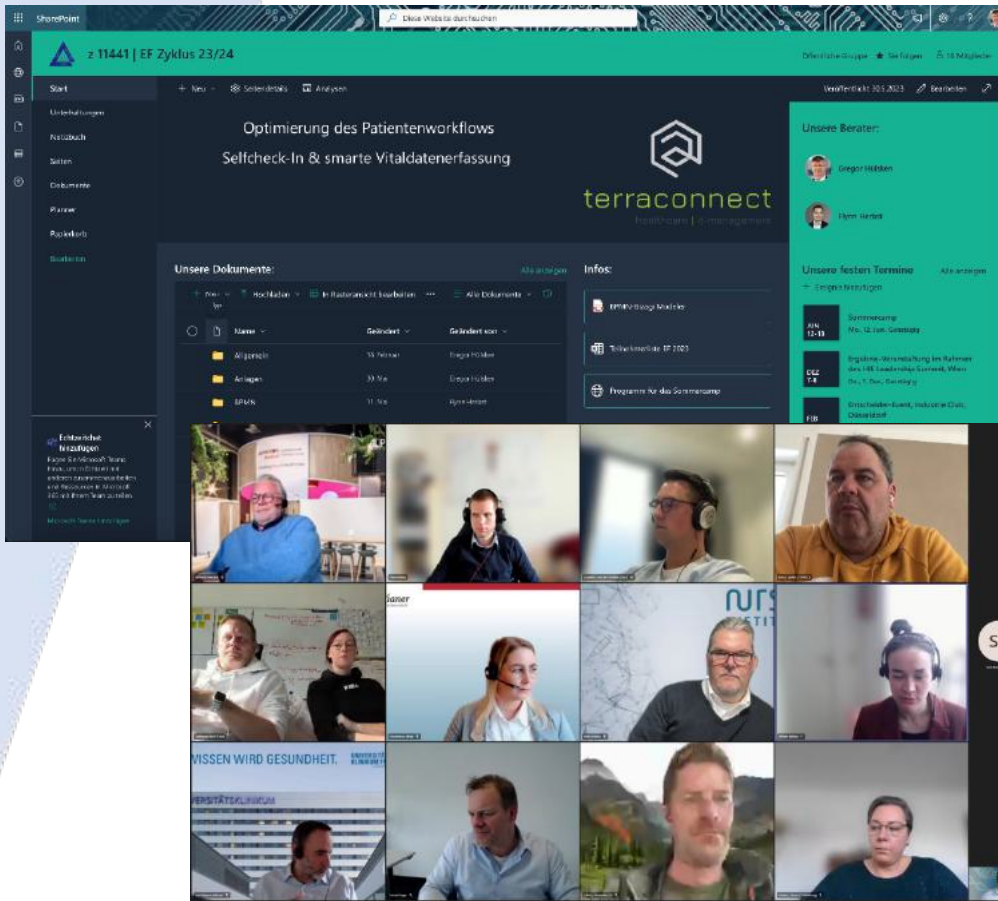


# Entscheider-Zyklus 2023

Abschlussveranstaltung 15.02.2024  
Industrieclub Düsseldorf

THEMA:

Optimierung des Patientenworkflows  
Selfcheck-In & smarte Vitaldatenerfassung



### **Klinikpartner**

Universitätsklinikum Frankfurt, Krankenhaus Porz am Rhein, Alexianer GmbH,  
AWO Psychiatriezentrum Königslutter

### **Industriepartner**

Alphatron Medical GmbH, NursIT Institute, Opasca, medsolv

### **Projektleitung**

terraconnect GmbH & Co. KG; Prof. Dr. Gregor Hülsken und Flynn Herbst,

### **Projektteam**

Wilfried Geerdink, Eric Lindner und Sven Buxmann, Alphatron Medical GmbH,  
Heiko Mania, NursIT Institute,  
Stephan Happ, Opasca,  
Daniel Finger, medsolv,

Michael von Wagner, Milena Hilfrich und Cornelius von der Groeben, Universitätsklinikum Frankfurt,  
Alexander Schütz und Diana Heisters, Krankenhaus Porz am Rhein,  
Birgit Kössendrup, Alexianer GmbH,  
Björn Seelhorst, Jacqueline Hautt, AWO Psychiatriezentrum Königslutter



## SELF-SERVICE-TERMINAL BEI AUFNAHME

Die Zentrale Aufnahme hat seit Anfang August die Möglichkeit, den Patienten bei der stationären Aufnahme in unser Haus mit nur einem Gerät die Vitalwerte zu messen. Während bisher die Pflegekräfte auf den Stationen diesen Part übernehmen haben, werden die künftig diese Werte beim Eintreffen von neuen Patienten auf Station schon vorliegen haben.



„Das Gerät Alivican kann den Blutdruck, die Temperatur, die Sauerstoffsättigung, den Puls und das Gewicht messen“, erklärt Case Maraginis-Jacqueline Hautklinik. Die Kolleginnen und Kollegen auf Station erhalten dann von uns einen ausgedruckten Bon mit allen gemessenen Werten, die dann nur noch in die Kurve des jeweiligen Patienten eingetragen werden müssen.“

Noch ist die Nutzung nur auf Probe. „Bis 2024 können wir das Gerät testen“, erklärt die Case Managerin. „Ziel ist es, die Kurve auf Station damit zu erstellen. Ob legen auf Station damit zu erstellen. Ob es wirklich zu einer Zettersparnis kommt, wird sich herausstellen.“

Durch das neue Gerät hat sich auch der Aufnahmeprozess geändert. „Bisher war es so, dass die Patienten zu uns gekommen sind, wir alle Daten aufgenommen haben

und es dann eine gewisse Wartezeit für die Patienten gab. Bis wir ihre Dokumente fertig erstellt haben. Diese Zeit können sie nun sinnvoll überbrücken. Denn bei dem Alivican handelt es sich um ein Self-Service-Terminal, ich, die Patienten – zumindest die, die sich dazu in der Lage fühlen – messen ganz eigenständig ihre Werte.“

Im Zuge dessen wurde vor der Zentrale Aufnahme zudem ein Wartebereich eingerichtet, sodass die Patienten nicht mehr im Klinik-Foyer warten müssen.

Um am Ende der Prozedur wirklich einen Mehrwert des Gerätes ermitteln zu können, sind die Kollegen der Zentrale Aufnahme auf Rückmeldungen der Stationen angewiesen. „Wir würden uns freuen, wenn uns die Kolleginnen und Kollegen der Stationen mitteilen, ob dieser Prozess wirklich eine Zettersparnis für sie ist.“

Zusätzlich können Rückmeldungen gern an Jacqueline Hautklinik unter +1782 oder per Mail an jacqueline.hautklinik@wvz.de.

## 14 Die fünf Digitalisierungsthemen

### Projekt 2: Optimierung des Patientenworkflows durch Selfcheck-It & smarte Vitaldatenerfassung

# Mit smarter Technologie Standardaufgaben abgeben

Um Mitarbeitende von Kliniken zusätzlich zu entlasten, beschleunigen sich die Projekt-Partner mit der Implementierung des intelligenten Selfcheck-Terminals Alivican, das Patientinnen und Patienten ermöglicht, ihre Vitalparameter selbstständig zu messen.

**V**iele Patienten sind Arbeitsschritte im klinischen Alltag wie die Lebenszeichenüberwachung und die Dokumentation der Vitalparameter. Die Aufgabenstellung der Projekte Alivican und Alivican-Next, wie die Messung von Vitalparametern wie Blutdruck, Puls, Temperatur und Körpergewicht, ist eine zentrale Aufgabe der Pflegekräfte. Um diese Aufgaben zu entlasten, wurde das Self-Service-Terminal Alivican entwickelt. Es ermöglicht es Patienten, ihre Vitalparameter selbstständig zu messen. Das Terminal ist in der Zentrale Aufnahme der Stationen installiert und ermöglicht es Patienten, ihre Vitalparameter selbstständig zu messen. Das Terminal ist in der Zentrale Aufnahme der Stationen installiert und ermöglicht es Patienten, ihre Vitalparameter selbstständig zu messen.

Die Optimierung der Vitaldatenerfassung soll auf zwei Arten erfolgen: durch die Automatisierung der Dokumentation der Vitalparameter und durch die Automatisierung der Messung der Vitalparameter. Die Automatisierung der Dokumentation der Vitalparameter wird durch die Integration des Self-Service-Terminals Alivican in das bestehende Informationssystem der Stationen erreicht. Die Automatisierung der Messung der Vitalparameter wird durch die Integration des Self-Service-Terminals Alivican in das bestehende Informationssystem der Stationen erreicht.

Die Implementierung des Self-Service-Terminals Alivican wird durch die Integration des Self-Service-Terminals Alivican in das bestehende Informationssystem der Stationen erreicht. Die Implementierung des Self-Service-Terminals Alivican wird durch die Integration des Self-Service-Terminals Alivican in das bestehende Informationssystem der Stationen erreicht.

**Selbstständige Vitalparameter-Erfassung**  
Ziel der Projektarbeit ist die selbstständige Erfassung von Vitalparametern durch die Patienten.

**Integration in bestehende Systeme**  
Die Vitalparameter werden in das bestehende Informationssystem der Stationen integriert.

## Die fünf Digitalisierungsthemen 15



Die Optimierung von Standardaufgaben wie der Erfassung von Vitalparametern ist ein zentrales Thema der Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft. Durch die Automatisierung dieser Aufgaben können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet werden, was zu einer Steigerung der Patientensicherheit und der Versorgungsqualität führt.

**Daten für alle Beteiligten sofort verfügbar**  
Die Vitalparameter werden in das bestehende Informationssystem der Stationen integriert, sodass sie für alle Beteiligten sofort verfügbar sind.

**Integration in bestehende Systeme**  
Die Vitalparameter werden in das bestehende Informationssystem der Stationen integriert.



# IMPRESSIONEN

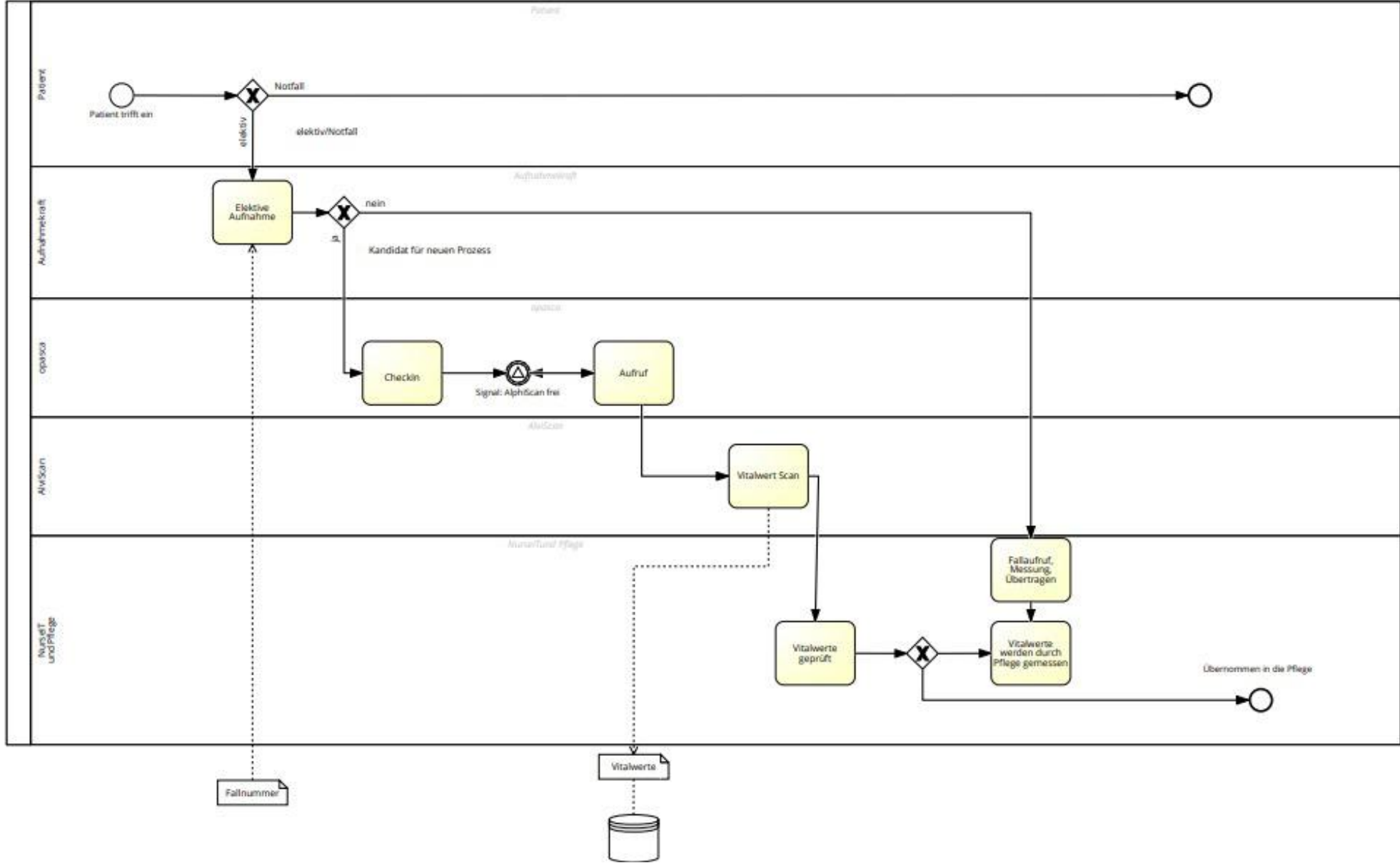


# Fragen

## Zentrale Fragen des Projektes:

- Wo werden initial Vitalwerte gemessen? Wo könnte der Alviscan eingesetzt werden?
- Wie werden initial Vitalwerte gemessen?
- Werden bei jedem Patienten Vitalwerte gemessen?
- Wer führt die Messungen aus?
- Nimmt der Patient einen Papierausdruck mit?
- Wie läuft dies bei der Aufnahme ab?
- Könnten Patienten Vitalparameter selbst erfassen?
- Desinfektion des Gerätes: Wie wird dies gehandhabt?
- Kritische Werte: Alarmierung notwendig?





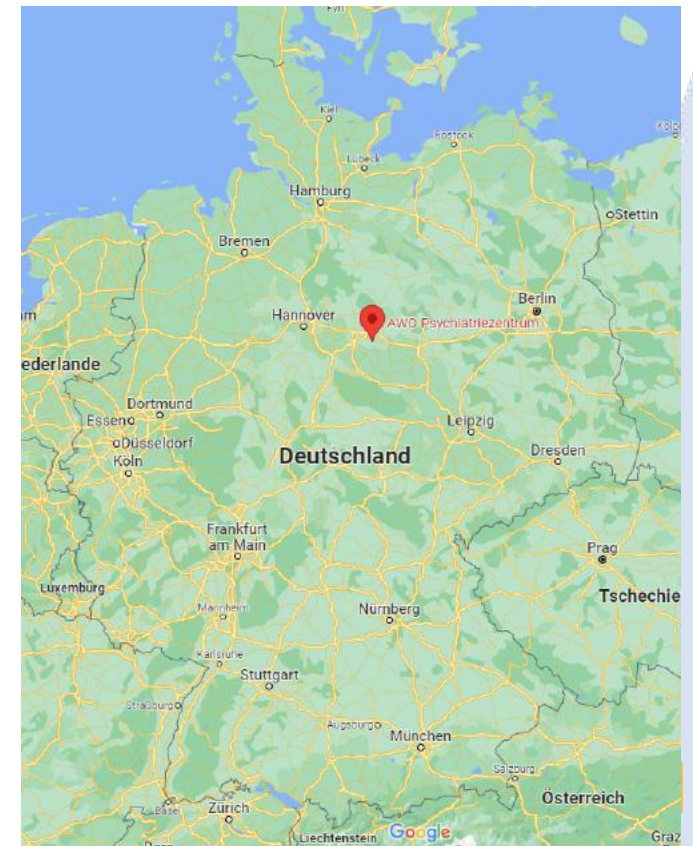
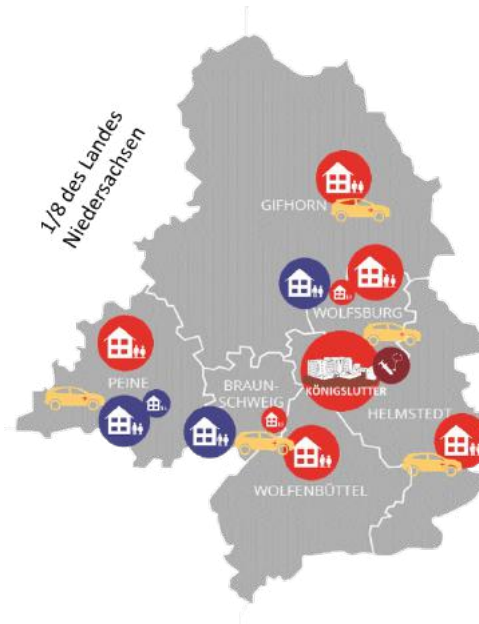
# AWO PSYCHIATRIEZENTRUM KÖNIGSLUTTER

- 5 Fachkliniken:

Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie  
 Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und Störungen  
 Abteilung für psychotische Erkrankungen  
 Abteilung für affektive Störungen  
 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
 Gerontopsychiatrie  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
 Forensische Psychiatrie

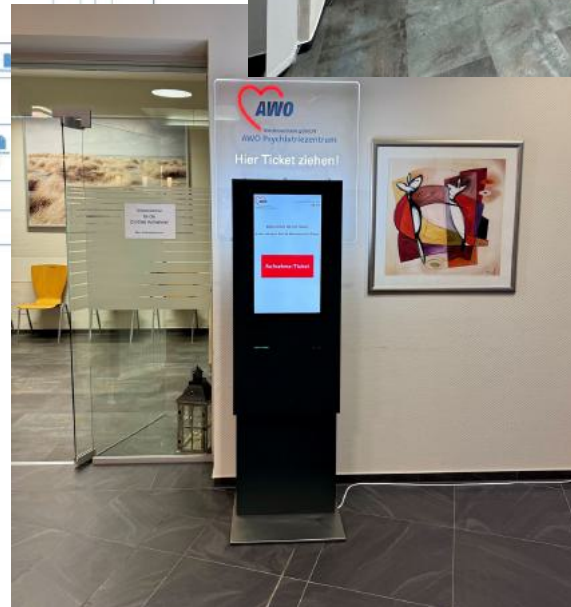
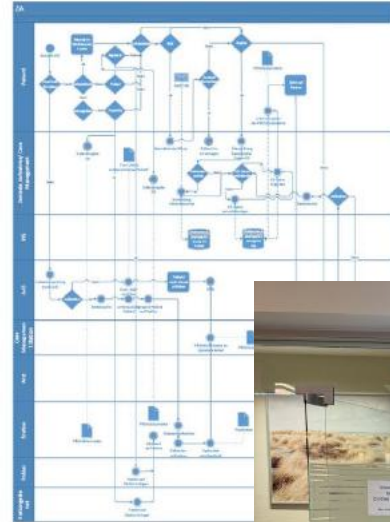
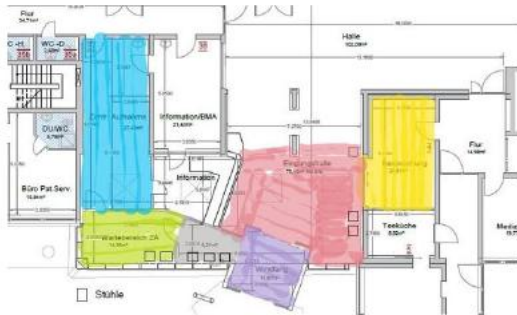
komorbide

- 737 Betten und Plätze im KHG-Bereich
- 91 Betten im Maßregelvollzug
- 6 Tageskliniken (Allgemeinpsychiatrie und KJP)
- 8.500 Fälle stationär
- 850 Fälle teilstationär
- 246.000 Berechnungstage
- 1.300 Mitarbeiter
- 28 Hektar, 32 Gebäude





# AWO PSYCHIATRIEZENTRUM KÖNIGSLUTTER



- Neugestaltung Zentraler Aufnahmebereich
- Seit 01.08.23 789 mögliche Messungen
- Stele/Alviscan Anbindung steht noch aus
- Synergien Stele-Alviscan-Patientensteuerung-Onboarding
- Ein Ausbau der Digitalisierung im Aufnahmebereich ist in einem Folgeprojekt anvisiert

## Besonderheit Porz:

- Digitale Pflegeprozessdokumentation
- Zielsetzung: Zeitvorteil in der Pflege hinsichtlich Pflegeanamnese (via Alviscan) verschaffen und Übernahme aller Daten in die Pflegedokumentation → Zieltermin 02.01.2024
- Aufstellung und Installation war erfolgreich
- Von zentraler Aufstellung in der Eingangshalle musste ein neuer Standort aufgrund des Prozesses gefunden werden.
- Aktuelle Planung techn. Umsetzung/Test und Inbetriebnahme am neuen Standort der Aufnahme und Verlegungseinheit → 01.12.2023
- Änderung der Pat. Gruppe auf AVE (Aufnahme-u. Vorbereitungseinheit) geplant, da diese eine stat. Fallnummer haben
- Übernahme der Vitalparameter in die Digitale Kurve via Amis Connect App konnte noch nicht getestet werden



- Nutzung in der Prämedikationsambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie
- 50-60 Patienten täglich seit der Inbetriebnahme am 09.06.2023
- Sehr gute Rückmeldungen durch die Unterstützung bei der Erhebung der Vitalparameter durch vor allem das Pflegepersonal der Ambulanz
- Ziel wäre eine Schnittstelle zu den Systemen Orbis und Sandmann
- Seit 07.10.2023 aufgrund eines Hackingangriffs kein Internetzugang => Unterbrechung der Pläne zur Etablierung einer Schnittstelle



Logfiles Alviscan vom 09.06.2023 bis 22.11.2023



2841 Messungen



95% abgeschlossene Messvorgänge

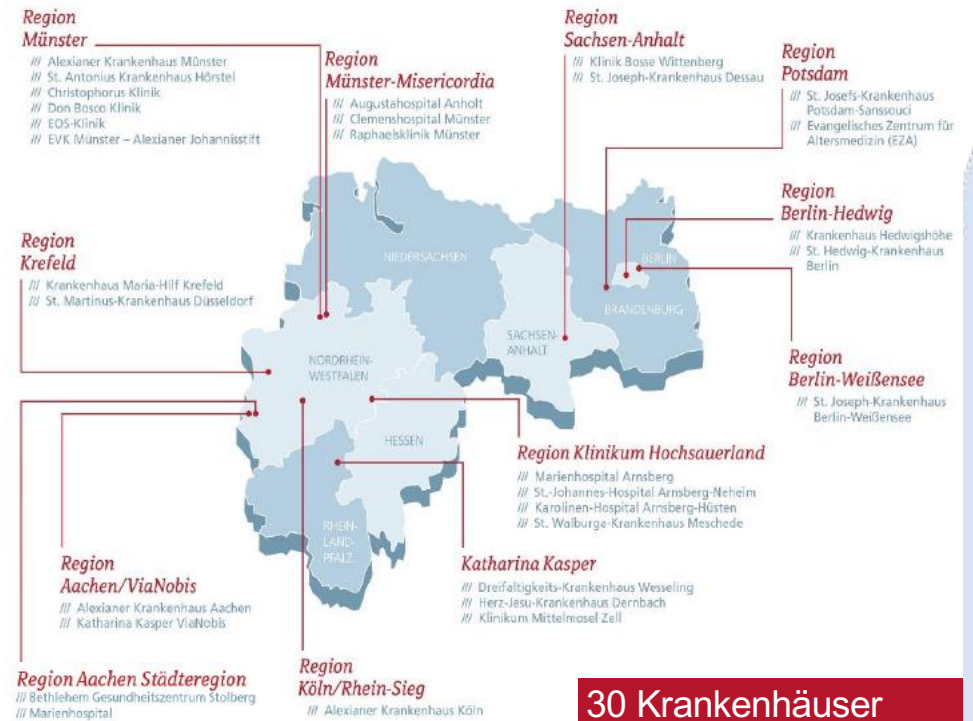


00:03:20 Ø Zeit



# ALEXIANER POTSDAM

- Einsatz des Alviscan im St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci
- 248 Betten
- Vier bettenführende Fachabteilungen
  - Chirurgie
  - Frauenheilkunde und Geburtshilfe
  - Innere Medizin
  - Neurologie
- 12.000 stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten



**30 Krankenhäuser**



# ALEXIANER POTSDAM

- Alviscan im St. Josefs-Krankenhaus Potsdam-Sanssouci
- Platziert in der 3. Kanzel des **Allgemeinen Aufnahmezentrum (AAZ)**
- AAZ ist die Anlaufstelle für Sprechstunden der stationären Aufnahme, ambulante Behandlung oder Operation, Indikationsstellung oder Nachsorgebehandlung
- täglich ca. 20 bis 25 Patientinnen und Patienten

## Erwartungen:

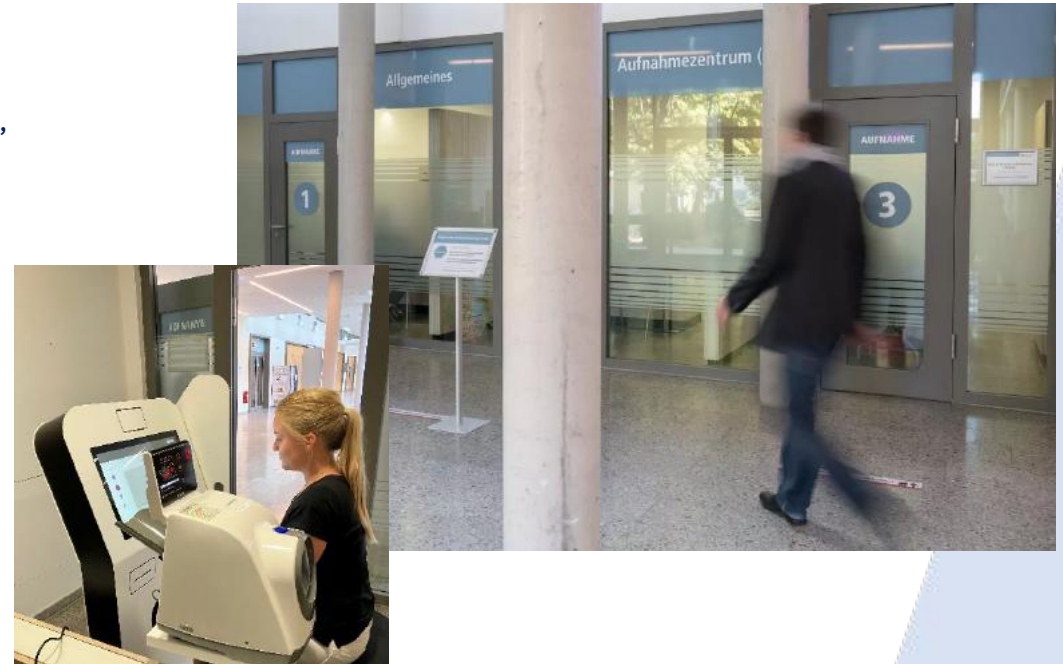
- Entlastung der Mitarbeitenden (Zeitersparnis)

## Herausforderungen:

- Platzierung des Alviscan

## Erkenntnisse:

- Patientinnen und Patienten sind begeistert
- Hinweis der Händedesinfektion sollte vor dem Hinsetzen der Patientin / des Patienten erfolgen
- Positionierung des Arms beim Blutdruck messen etwas knifflig (Anleitung auf dem zweiten Bildschirm)
- fehlende Temperaturmessung bei unserem Gerät – somit Leistung der Mitarbeitenden doch noch gefragt
- Kein Alarm / Hinweis bei ausreißenden Werten - wäre positiv



# VIELEN DANK!

